

Montag, 12. September 2022, Offenbach-Post Ostkreis /
Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen

Böhn bleibt Bürgermeister

WAHL - IN HAINBURG - Herausforderer Hollmann erreichte nur 26 Prozent

VON JULIA OPPENLÄNDER



Wahlkampf oder Wahlkampagne – Alexander Böhn (Mitte) ist klarer Sieger, Cliff Hollmann gratuliert; rechts Landtagsvize Frank Lortz. Foto: hampe

Hainburg – Auf den Tag genau sechs Jahre später konnte Alexander Böhn erneut feiern. Der amtierende Bürgermeister wird auch die nächsten Jahre die Geschicke der Gemeinde Hainburg als Rathauschef leiten. Mit 74 Prozent der Stimmen, so das vorläufige Endergebnis, siegte der CDU-Politiker deutlich vor Herausforderer Cliff Hollmann (Grüne), der sich 26 Prozent der Stimmen sicherte.

Kurz nachdem die Wahllokale um 18 Uhr geschlossen hatten, begann die Auszählung der Stimmen im Multifunktionsraum des neuen Rathauses. Dort hatten sich bereits die beiden Kandidaten sowie zahlreiche Gäste eingefunden, darunter auf CDU-Seite Landtagsvizepräsident Frank Lortz, Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger, Bundestagsabgeordnete Patricia Lips sowie Landrat Oliver Quilling. Herausforderer Cliff Hollmann hatte ebenfalls Verstärkung: Kreistagsabgeordneter Robert Müller schaute im Rathaus vorbei.

Obwohl beide Kandidaten schon vor sechs Jahren angetreten waren, merkte man ihnen die Anspannung an diesem Abend an. Gespannt wurden die ersten Hochrechnungen auf dem Bildschirm verfolgt. Um 18.12 Uhr, der erste von 15 Wahlbezirken war ausgezählt, war bei Amtsinhaber Alexander Böhn eine erste Entspannung festzustellen: Mit 73,6 Prozent der Stimmen lag er von Beginn an deutlich vor Herausforderer Cliff Hollmann.

Das sollte sich auch die nächsten Minuten nicht mehr ändern. Böhns Sieg war zu keinem Zeitpunkt mehr in Gefahr – er konnte alle Wahlbezirke für sich gewinnen. Um 18.34 Uhr stand auch das vorläufige Endergebnis fest: Alexander Böhn bleibt die nächsten sechs Jahre Rathauschef – er hatte 74 Prozent, also 3580 der abgegebenen Wahlstimmen, geholt. Für Grünen-Politiker Cliff Hollmann setzten 1 256 Wahlberechtigte ihr Kreuz. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 43,6 Prozent (2016: 52,2 Prozent).

„Ich habe von diesem Ergebnis geträumt, aber nicht damit gerechnet. Aber ich freue mich sehr darüber, weil es auch eine Bestätigung für das ist, was man bisher gemacht hat“, sagte ein sichtlich erleichterter Bürgermeister im Anschluss.

Mit dem Wahlkampf zeigten sich im Nachhinein beiden Kandidaten zufrieden. „Das ist äußerst fair und respektvoll abgelaufen – wir haben um Themen gerungen“, so Böhn. „Es war eher eine Wahlkampagne, kein Wahlkampf, aber das war gut so“, stimmt Hollmann zu und gratulierte zum Sieg. Der Herausforderer hatte seine Ziele nicht erreicht. „Ich wollte 40 bis 60 Prozent der Stimmen und eine hohe Wahlbeteiligung. Leider hat beides nicht geklappt – ich bin natürlich enttäuscht“, gab er zu. Politisch geht's für ihn allerdings direkt weiter: Cliff Hollmann hat gerade ein Kreistagsmandat angenommen und bleibt in Hainburg weiter Fraktionsvorsitzender der Grünen.

Dazu auch **ANGEMERKT**